

Geschäftsbericht 2021



ankommen – vorankommen – teilhaben

AOZ

Digitales Fokusthema

Unterbringung von Geflüchteten 4

Editorial

Regula Ruflin, Präsidentin des Verwaltungsrats 6

Stefan Roschi, Direktor 7

Die AOZ auf einen Blick

8

Organigramm

10

Welcome to Zurich

Ein Fotoessay von Jules Spinatsch 12

Abteilungen

Sozialhilfe und Unterbringung 26

Betreuung in Bundesasylzentren 28

Berufliche und soziale Integration 30

Zentrale Dienste 32

Kommunikation und gesellschaftliche Diversität 34

Finanzen

Betriebsfinanzierung der AOZ 36

Bilanz 37

Erfolgsrechnung 38

Rechnung nach Produktgruppen 39

Erläuterungen zur Rechnung nach Produktgruppen 40

Unterbringung von Geflüchteten Digitales Fokusthema

Während der Produktion dieses Geschäftsberichtes ist mit der Ukraine-Krise eine neue Situation in der Unterbringung von Geflüchteten entstanden. Bis zu diesem Zeitpunkt war folgender Ablauf in der Schweiz die Regel: Personen, die ein Asylgesuch stellen, werden erst einem Bundesasylzentrum und spätestens nach 140 Tagen einer kantonalen Kollektivunterkunft zugewiesen. In dieser sogenannten ersten Phase startet der Integrationsprozess. Die Geflüchteten erhalten Deutschunterricht und werden mit dem Alltag in der Schweiz vertraut gemacht. Nach einigen Monaten sind die Gemeinden für die Bereitstellung und Betreuung von Asylunterkünften zuständig (zweite Phase).

Wie sieht es denn aber in einer Asylunterkunft aus? Wie beschäftigen sich die Geflüchteten dort den ganzen Tag? Welche Wohnbedürfnisse haben vulnerable Personen wie etwa Frauen, Kinder oder queere Menschen? Und wie sieht die Wohnsituation der Geflüchteten aus der Ukraine aus?

Mit unserem digitalen Fokusthema greifen wir diese und viele weitere Fragen auf. Wir wünschen Ihnen interessante Einblicke.

Den Geschäftsbericht als PDF in Deutsch und Italienisch sowie alle weiteren Inhalte zum digitalen Fokusthema finden Sie auf www.aoz-gb.ch



Welcome to Zurich

Fotoessay

Der international bekannte Künstler und Fotograf Jules Spinatsch hat mehrere Tage in einem Bundesasylzentrum, einem kantonalen Durchgangszentrum und einer temporären Wohnsiedlung der Stadt Zürich verbracht. Mit unbefangenen Blick auf das Alltägliche gelingt es ihm, sich den Lebenswelten von Geflüchteten anzunähern.



Daheim – weit weg von Zuhause

Ukraine-Reportage

Im März 2022 überschlagen sich die Ereignisse an der Ostgrenze Europas: Millionen Ukrainer / innen fliehen vor dem Krieg in ihrem Heimatland. Einige von ihnen suchen in der Stadt Zürich Schutz und eine vorübergehende Bleibe. Wir berichten im Laufe des Jahres aus privaten Wohnungen und städtischen Einrichtungen – und von Orten, von denen wir im Frühjahr 2022 noch gar nichts wissen.



Unterbringung von Geflüchteten Digitales Fokusthema



Das Editorial fürs Ohr

Interview

Die Verwaltungsratspräsidentin Regula Ruffin und der Direktor Stefan Roschi lassen in Ihren Editorials interessante Themen anklingen: Die neue Eigentümerstrategie und der neue Leistungsauftrag mit der Stadt Zürich, Kritik am Betreuungsauftrag im Bundesasylzentrum Zürich, stärkere Positionierung der AOZ als Fachorganisation. Im Gespräch greifen wir diese auf und vertiefen sie.



Mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Audio-Podcast

Monika Schärer begibt sich auf einen Rundgang durch drei Asylunterkünfte in Zürich. Sie nimmt Einblick in das tägliche Leben vor Ort und greift drei wichtige Themen auf: «Zur Schule gehen im Bundesasylzentrum», «Queer sein im Durchgangszentrum», «Erwachsen werden in einer temporären Wohnsiedlung der Stadt Zürich».



Wie gewohnt, so integriert

Video-Podcast

Gäste aus Architektur, Politik und dem Asylbereich diskutieren unter der Leitung von Moderatorin Monika Schärer über die Wirkung von Unterbringung auf die Integration von Geflüchteten. Gemeinsam werfen sie am Beispiel des kantonalen Durchgangszentrums Volketswil einen Blick in die Praxis. Dabei darf die Sicht von Bewohnenden nicht fehlen.

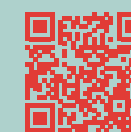


ab Mai 2022

Auf den Wegen von Asylsuchenden

Erklärvideo

Geflüchtete wohnen zeitweise in Unterkünften des Bundes, der Kantone und der Gemeinde. Alles klar? Nein? Ein Erklärvideo hilft Ihnen weiter. Wir begleiten einen jungen Mann aus Afghanistan auf seinem fiktiven Weg durch die Institutionen.



Editorial

Regula Ruflin, Präsidentin des Verwaltungsrats



Bei meinem Amtsantritt am 1. Juli 2021 habe ich eine AOZ mit einer enormen Angebotsvielfalt und engagierten Mitarbeitenden kennengelernt. Für die hohe fachliche Kompetenz bürgen insbesondere drei anerkannte Qualitätslabel sowie viele positive Rückmeldungen von Auditierungen seitens unserer Auftraggebenden.

Das Jahr 2021 war wesentlich geprägt von der Erarbeitung und Formulierung der neuen Eigentümerstrategie und des neuen Leistungsauftrags der Stadt Zürich. Die in der Folge von der AOZ für die nächsten Jahre verabschiedete Strategie legt Wert auf eine zeitgemässe Organisation mit bedarfsgerechten und fachlichen Angeboten. Die AOZ soll damit noch zielgerichteter und dynamischer agieren – für Menschen in der Phase des Ankommens und auf ihrem Weg zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit und gesellschaftlichen Teilhabe.

Unmittelbar vor meinem Amtsantritt stand die AOZ im Zusammenhang mit dem Betreuungsauftrag im BAZ Zürich in der Kritik. Der Verwaltungsrat geht nicht leichtfertig mit solchen Vorwürfen um und hat daher eine unabhängige Untersuchung veranlasst. Die Ergebnisse werden helfen, die Fehler- und Lernkultur weiter zu stärken.

Zudem kam es im Berichtsjahr zu relevanten Wechseln in der operativen und strategischen Führung. Ein herzliches Dankeschön an die Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und die Sicherstellung der Kontinuität.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrats danke ich allen, die für die AOZ wirken, und den Auftraggebenden für ihr Vertrauen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Regula Ruflin

Editorial

Stefan Roschi, Direktor



Auch wenn die Ukraine-Krise beim Verfassen dieses Editorials die Medien, das politische Geschehen wie auch unsere persönliche Gefühlswelt dominiert, war das vorherrschende Thema im Jahr 2021 ein ganz anderes: Covid-19.

Die AOZ hat durch Corona finanzielle Verluste erlitten. Zudem gab es sowohl bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch bei Klientinnen und Klienten Ansteckungen zu verzeichnen. Dennoch haben wir die Pandemie gut gemeistert. Dies weil wir uns sorgfältig mit ihr auseinandergesetzt und Massnahmen zum Schutz aller umgesetzt haben. Unsere Mitarbeitenden waren trotz aller Einschränkungen stets im engen Austausch mit den Geflüchteten. Das ist eine herausragende Leistung und dafür gebührt ihnen mein ganz besonderer Dank.

Im vergangenen Jahr haben wir vieles erreicht: Wir haben das neue städtische Lohnsystem mit aktualisierten Personalführungs- und Supportprozessen eingeführt, die Sozialberatung und Asylbetreuung im Auftrag von Gemeinden neu ausgerichtet, die Fachbereiche Bildung und Arbeit teilweise neu strukturiert. Auch wurden Submissionen zu unseren Gunsten entschieden, etwa das neue kantonale Tandemprojekt für Freiwillige oder die Finanzierung der Zürcher Anlaufstelle Rassismus ZÜRAS. Damit verbunden sind auch die Weiterentwicklung von Struktur und Abläufen sowie eine stärkere Positionierung der AOZ als Fachorganisation. Unser zukünftiger Hauptstandort an der Eggbühlstrasse in Zürich Oerlikon ist Ausdruck dieses Konsolidierungsprozesses.

Was unsere Mitarbeitenden tagtäglich für die Gesellschaft leisten und wie breit und divers unser Angebot ist, all das können Sie im vorliegenden Geschäftsbericht nachlesen. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Stefan Roschi



Die AOZ auf einen Blick

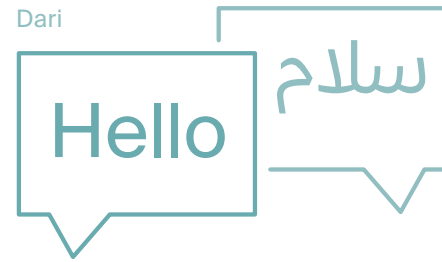


1202*

Mitarbeitende

*plus 316 interkulturelle Dolmetschende,
80 Future-Kids-Mentorinnen / -Mentoren,
5 KV-Lernende, 22 Praktikantinnen / Praktikanten,
21 Zivildienstleistende

- Italienisch
- Deutsch
- Schweizerdeutsch
- Französisch
- Englisch
- Türkisch
- Albanisch
- Paschtu
- Farsi
- Dari
- Japanisch
- Tamil
- Wolof
- Tatarisch
- Litauisch
- Serbisch
- Kroatisch
- Bosnisch
- Hebräisch
- Slowakisch
- Griechisch



Die Mitarbeitenden der AOZ sprechen 43 Sprachen

- Arabisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Mandarin
- Kurdisch Sorani
- Kurdisch Kurmandschi
- Usbekisch
- Amharisch
- Aramäisch
- Spanisch
- Finnisch
- Mazedonisch
- Tschechisch
- Thai
- Indonesisch
- Tigrinya
- Ungarisch
- Polnisch
- Yoruba
- Fula
- Niederländisch
- Schwedisch

1 549 216

Übernachtungen



davon

390 104 Übernachtungen in Bundeszentren
119 032 Übernachtungen in kantonalen Zentren
571 173 Übernachtungen in Gemeinden im Kanton Zürich
468 907 Übernachtungen im Auftrag der Stadt Zürich



1 655

Anrufe gingen auf der AOZ Info-Line für Geflüchtete ein, u.a. zu Corona

14 242

Stunden

haben sich 478 Personen freiwillig für Geflüchtete eingesetzt.

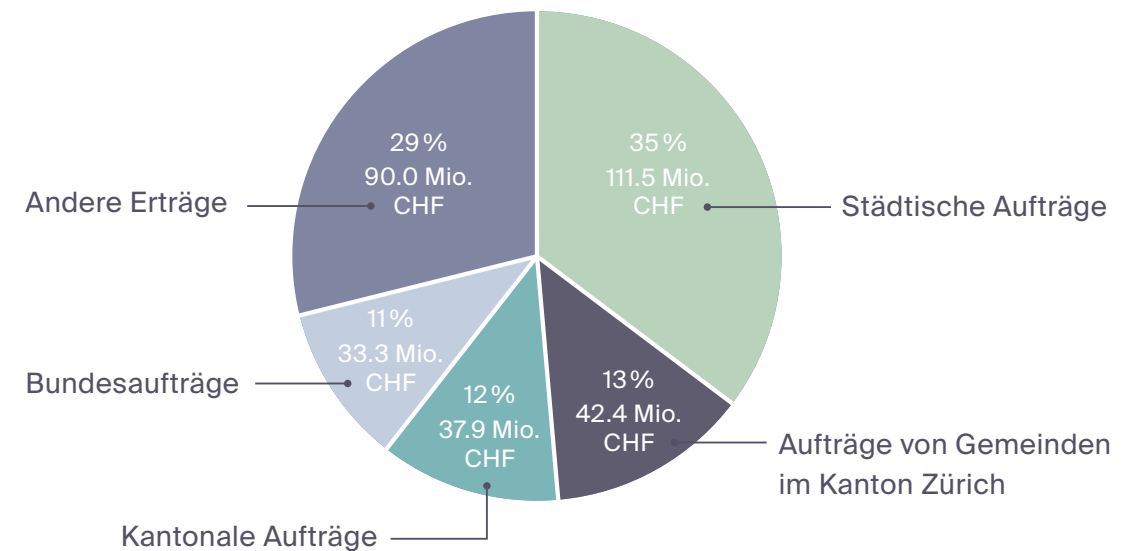
34

Standorte*



*davon 16 in der Stadt Zürich

Umsatzvolumen
315.1 Mio. CHF



634 912

Lektionen in Deutsch- und Alphabetisierungskursen

Organigramm



Verwaltungsrat

Martin Waser, Präsident
Alt Stadtrat der Stadt Zürich
(bis 30. Juni 2021)

Regula Ruffin, Präsidentin
CEO socialdesign ag (ab 1. Juli 2021)

Raphael Golta, Stadtrat, Vorsteher des
Sozialdepartements der Stadt Zürich
(bis 30. Juni 2021)

Karin Rykart
Stadträtin, Vorsteherin des Sicherheits-
departements der Stadt Zürich
(ab 1. Juli 2021)

Daniela Decurtins
Direktorin Verband der Schweizerischen
Gasindustrie VSG (bis 31.12.2021)

Susanne Haury von Siebental
Selbständige Beraterin (ab 1.1.2022)

Dorothee Guggisberg
Direktorin Hochschule Luzern –
Soziale Arbeit

Matthias Meier
Ehemaliger Kommunikationsverantwortlicher
Allreal und Terresta

Andrea Töndury
Rechtskonsulent des Stadtrats
der Stadt Zürich

Renato Valoti
Valoti Consulting

Geschäftsstelle

Ursi Krajnik-Schweizer
Departementssekretärin im Sozialdepartement
Stadt Zürich (bis 31.12.2021)

Valérie Wirth, Juristin und Mediatorin
(ab 1.1.2022)



Durchgangszentrum Regensbergstrasse





Bundesasylzentrum Zürich



Durchgangszentrum Regensbergstrasse



Bundesasylzentrum Zürich





Temporäre Wohnsiedlung Aubruggweg





Welcome to Zurich
Ein Fotoessay von Jules Spinatsch

Der Künstler und Fotograf Jules Spinatsch hat mehrere Tage im Bundesasylzentrum Zürich, im kantonalen Durchgangszentrum Regensbergsstrasse und in der temporären Wohnsiedlung Aubruggweg der Stadt Zürich verbracht. Seine Bilder erzählen vom Alltag der Geflüchteten und AOZ-Mitarbeitenden – von Momenten, Menschen und Dingen. Spinatsch suchte dabei eine für ihn adäquate Nähe und Distanz, um einen unbefangenen Blick auf die Thematik der Unterbringung zu ermöglichen.

Jules Spinatsch wurde 2004 und 2014 mit dem Swiss Art Award des Bundesamts für Kultur ausgezeichnet. Bekannt wurde er unter anderem mit einer Arbeit über das World Economic Forum WEF in Davos.



Mehr Bilder aus dieser Serie
finden Sie auf www.aoz-gb.ch



Temporäre Wohnsiedlung Aubruggweg

Sozialhilfe und Unterbringung Eine Abteilung, viele Facetten

Integrationsagenda Zürich IAZH – ein Thema, viele Herausforderungen

Um Geflüchtete schneller, zielgerichteter und nachhaltiger in Arbeitswelt und Gesellschaft zu integrieren, haben sich Bund und Kantone auf eine Integrationsagenda geeinigt. In der Abteilung Sozialhilfe und Unterbringung war sie im vergangenen Jahr ein zentrales Thema.

Kernelement der IAZH ist die durchgehende Fallführung, die mit der Zuweisung in die **kantonalen Durchgangszentren** ihren Anfang nimmt. In Gesprächen geben Geflüchtete Auskunft über ihre beruflichen Kompetenzen und Zukunftsvorstellungen. Die so gesammelten Informationen werden in den vom Bund vorgegebenen Instrumenten festgehalten und mit allen am Integrationsprozess involvierten Stellen geteilt. Der Aufenthalt in den kantonalen Zentren dauerte im 2021 je nach Aufenthaltsstatus zwischen 2 und 12 Monaten. In Bezug auf die Umsetzung der IAZH lag der Fokus in dieser kurzen Zeit auf den muttersprachlichen Erstinformationen und dem Deutschlernen.

Ein Ziel der Integrationsagenda ist, dass sich zwei Drittel der **jungen Erwachsenen** fünf Jahre nach ihrer Ankunft in der Schweiz in einer beruflichen Grundbildung befinden. Die Herausforderungen dabei sind vielfältig. Sind Jugendliche bereits 16 Jahre alt und noch nicht alphabetisiert, ist der Eintritt in die Volksschule keine Option. Auch ein Lehrantritt ist aufgrund der schulischen und sprachlichen Wissenslücken nicht möglich. Hier sind Zwischenlösungen gefragt. Junge Erwachsene in der Berufsschule müssen selbständig lernen und arbeiten. Wo diese Fähigkeiten fehlen, braucht es Lerncoaches.

Bei jungen Erwachsenen mit starkem Bildungshintergrund stellt sich die Frage, wie der Sprung ans Gymnasium zu schaffen ist und wer die Kosten für die nötigen Massnahmen übernimmt.

Für die **Zürcher Gemeinden sowie für die AOZ als fallführende Stelle** ist die Umsetzung der IAZH auch eine finanzielle Herausforderung. Für die Integration von Geflüchteten steht ein Katalog von akkreditierten Angeboten zur Verfügung. Die damit einhergehenden Kosten finanzieren zunächst die Gemeinden – die Rückerstattung durch den Kanton erfolgt jeweils erst im Folgejahr.

Neue Leistungsvereinbarung – ein Thema, viele Gemeinden

In den vergangenen Jahren wurden das Sozialhilfegesetz sowie das Gemeindegesetz revidiert. Auch das Abgeltungssystem von Bund und Kanton hat sich verändert. Vor diesem Hintergrund hat die AOZ die Leistungsangebote ihrer Sozialberatung und Asylbetreuung im Auftrag von Gemeinden konsolidiert:

- Erstellen von standardisierten Dienstleistungspaketen
- Festlegung von einheitlichen Tarifen
- Anpassung der Leistungsvereinbarungen an die aktuellen Gesetze und Rechtsprechung

Die neuen Leistungsvereinbarungen wurden per 1. Januar 2022 abgeschlossen. Einige Gemeinden haben entschieden, die Sozialberatung und Asylbetreuung zukünftig selbst zu übernehmen. Dies hat für die AOZ zu einem leichten Rückgang des Umsatzvolumens geführt, der jedoch durch die gestiegenen Asylgesuchzahlen vollumfänglich kompensiert wurde.

Sozialhilfe und Unterbringung Kennzahlen

Betreuung und Unterbringung im kantonalen Auftrag	Übernachtungen		Auslastung	
	2021	2020	2021	2020
DZ Dubsstrasse	-	797		
DZ Kollbrunn	28 980	26 111		
DZ Regensbergerstrasse	19 412	17 982		
DZ Sonnenbühl	11 762	23 028		
DZ Volketswil ¹	31 440	6 241		
Total Durchgangszentren	91 594	74 159	53%	47%
MNA-Zentren Lilienberg und Aussenstellen	27 438	24 913	60%	54%

	Fälle per 31.12.		Personen per 31.12.	
	2021	2020	2021	2020
Flüchtlingswohnen	97	66	258	167

Sozialhilfe und Betreuung im kommunalen Auftrag	Fälle per 31.12.		Personen per 31.12.	
	2021	2020	2021	2020
Stadt Zürich				
Asylsuchende / Nothilfe	174	163	247	215
Vorläufig Aufgenommene	1 032	1 091	1 478	1 569
Flüchtlinge	1 160	1 087	2 083	1 937
Total	2 366	2 341	3 808	3 721
Unterbringung in AOZ Wohnraum			1 267	1 338

Gemeinden ²	Fälle per 31.12.		Personen per 31.12.	
	2021	2020	2021	2020
Asylsuchende / Nothilfe	195	161	264	238
Vorläufig Aufgenommene	532	571	849	911
Flüchtlinge	232	220	504	459
Total	959	952	1 617	1 608

¹ seit September 2020

² Affoltern am Albis, Altikon, Bäretswil, Bauma, Birmensdorf, Bremgarten, Brütten, Bubikon, Buchs, Dällikon, Dietikon, Dietlikon, Dinhard, Dürnten, Elgg, Erlenbach ZH, Fischenthal, Geroldswil, Glattfelden, Gossau, Hinwil, Hittnau, Hombrechtikon, Kappel am Albis, Kilchberg, Kloten, Küsnacht, Mönchaltorf, Niederhasli, Oetwil an der Limmat, Opfikon, Pfäffikon, Rifferswil, Rüti, Schlieren, Schwerzenbach, Seegräben, Seuzach, Unterengstringen, Volketswil, Wald, Wangen-Brüttisellen, Weiningen, Wetzikon, Winkel, Zumikon

Betreuung in Bundesasylzentren Die «Neue» unter den AOZ-Abteilungen

Der Bereich der Bundesasylzentren wurde aufgrund seiner Grösse und Komplexität per 1. September 2020 aus der Abteilung «Sozialhilfe und Unterbringung» ausgegliedert und in die eigenständige Abteilung «Betreuung in Bundesasylzentren» überführt.

Diese Reorganisation bildete zugleich den Startschuss für die Weiterentwicklung des Betreuungsauftrags – dies im Sinne von Verbesserungen für die Geflüchteten, die im Bundesasylzentrum (BAZ) wohnen, aber auch für die AOZ-Mitarbeitenden mit ihren herausfordernden Aufgaben. Im Fokus steht eine zeitgemässe und bedarfsgerechte Betreuung – vor allem auch für vulnerable Personen wie Kinder, queere Menschen und Personen mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen. Konkret wurden die Organisationsstrukturen und Prozesse weiter vereinheitlicht und optimiert. Dabei konnte die AOZ auf die konstruktive Zusammenarbeit und den offenen Austausch mit den involvierten Institutionen zählen, allen voran dem Staatssekretariat für Migration (SEM). Die Ergebnisse der unabhängigen Untersuchung, die die AOZ vor dem Hintergrund der kritischen Berichterstattung rund um das BAZ Zürich im Sommer 2021 in Auftrag gegeben hat, werden zusätzliche Hinweise für die Weiterentwicklung liefern.

Die AOZ spricht Italienisch

Mit dem Submissionszuschlag für den Betreuungsauftrag in den Bundesasylzentren der Asylregion Tessin / Zentralschweiz anfangs 2020 erfuhr die bisher nur in der Deutschschweiz tätige Organisation eine sprachliche Erweiterung. Damit auch die Tessiner Mitarbeitenden gut

informiert sind und sich der AOZ zugehörig fühlen, wird grosser Wert gelegt auf eine umfassende Kommunikation über die Sprachgrenzen hinweg.

Eigene Fachbereiche Pflege und MNA führen zu besserer Qualität

Die Pflege (Medic-Help) wurde als eigenständiger Bereich innerhalb der BAZ mit jeweils einer Fachleitung eingerichtet. Dies hat zu einer qualitativen Verbesserung der medizinischen Versorgung der Asylsuchenden geführt. Auch die MNA-Betreuung im BAZ Zürich wird seit November 2021 als eigenständiger Bereich geführt.

Einsatz von Konfliktpräventionsbetreuenden

Im Februar 2021 testete das SEM im Rahmen eines Pilotprojekts den Einsatz von sogenannten Konfliktpräventionsbetreuenden. Diese führen mit den Asylsuchenden Gespräche und vermitteln bei Missverständnissen insbesondere in sensiblen Situationen wie bei der Essensausgabe, bei der Medikamentenausgabe der Medic-Help oder bei Zimmerkontrollen. Durch diese Erhöhung der Betreuungsintensität kann Konfliktpotenzial frühzeitig erkannt und aufgefangen werden. Aufgrund des erfolgreichen Tests hat das SEM das Konzept ab Dezember 2021 definitiv eingeführt.

Ein plüschiger Begleiter für Kinder

Ein ehemaliger Asylsuchender erzählte, dass ihm ein Stofftier auf der Flucht das Leben gerettet habe: Unterwegs sei es seine einzige treue Begleitung gewesen. Das brachte die AOZ auf die Idee, jedem Kind im BAZ ein eigenes Kuscheltier zu schenken, das es sich selbst aussuchen darf.

Betreuung in Bundesasylzentren Kennzahlen

Übernachtungen in Zentren¹

	Anzahl	
	2021	2020
BAZ Kreuzlingen	37 590	29 042
BAZ Sulgen	8 976	498
BAZ Altstätten	50 461	49 218
BAZ Embrach	30 171	39 846
Aussenstelle Embrach	20 534	
AUT Kloten	354	1 428
BAZ Zürich	81 706	81 542
BAZ Glaubenberg	20 726	22 670
BAZ Chiasso (inkl. PPC)	96 315	35 315
BAZ Pasture	43 271	29 121
BAZ Stabio		2 841
BAZ Biasca		3 101
Total	390 104	294 622

Auslastung der Zentren²

	Maximale Kapazität	Prozentuale Auslastung	
		2021	2020
BAZ Kreuzlingen	290	37%	32%
BAZ Sulgen (ab 31.11.2020)	60	43%	25%
BAZ Altstätten	340	42%	43%
BAZ Embrach	360	26%	33%
Aussenstelle Embrach (ab 4.1.2021)	120	50%	
AUT Kloten (ab 8.11.2021)	60	6%	10%
BAZ Zürich	360	67%	67%
BAZ Glaubenberg	340	19%	22%
BAZ Chiasso	134	55%	66%
PPC Chiasso (bis 9.3.2020)	84		40%
PPC Chiasso (ab 13.4.2020)	84	34%	26%
BAZ Pasture	220	55%	50%
BAZ Stabio (bis 9.3.2020)	50		92%
BAZ Biasca (bis 9.3.2020)	50		90%
Total		41%	42%

¹ Quelle: Staatssekretariat für Migration

² Quelle: AOZ

Berufliche und soziale Integration Kreative Lösungen sind gefragt

Integrationsagenda Zürich und Covid-19 – diese beiden Themen haben die Abteilung Berufliche und soziale Integration 2021 bewegt. Zum einen galt es, eine neue Integrationsförderstrategie mit klaren Zielvorgaben umzusetzen. Zum anderen erforderte die Pandemie kreative Anpassungen der Unterrichts- und Begleitmethoden an die Schutzkonzepte.

Trotz der Herausforderungen rund um Corona waren die Vermittlungsquoten in weiterführende Angebote oder Arbeitsstellen stabil. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Als einziger Wermutstropfen ist bei der Vermittlung in den Arbeitsmarkt eine Zunahme von befristeten Arbeitsverhältnissen zu beobachten, was eine nachhaltige Integration erschweren kann.

Gerade bei jungen Menschen ist eine berufliche Grundbildung der sicherste Weg zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit.

Was aber, wenn dafür die nötigen Erfahrungen im Schweizer Bildungssystem sowie ausreichende Deutschkenntnisse fehlen? Eine begleitete Lehre ist eine mögliche Lösung. Dabei unterstützen Fachpersonen der AOZ im Lehrbetrieb bei schulischen Fragen und beim Erwerb von Sprachkenntnissen. In Kleingruppen und im Einzelcoaching werden Arbeitstechniken vermittelt, Selbst- und Sozialkompetenz gefördert und die Lernenden individuell auf die Abschlussprüfung vorbereitet. Diese Investition in die Zukunft der Jugendlichen und jungen Erwachsenen lohnt sich auf allen Ebenen: Die Gemeinden lösen die Betroffenen nachhaltig aus der Sozialhilfe ab, die jungen Erwachsenen schaffen den Sprung in ein selbstbestimmtes Leben und die Gesellschaft profitiert von inländischen Fachkräften.

		2021	2020
Medios			
Interkulturelles Dolmetschen (Vor-Ort Übersetzungen)	Einsätze	35 016	31 350
	Einsatzstunden	45 996	41 741
Telefondolmetschdienst für Deutschschweizer Kantone	Einsätze	5 133	4 345
	Verkaufte Minuten	110 294	91 081
PSD			
Fallbezogene Beratung	Beratungsstunden für interne Klienten und Klientinnen	29	116
	Beratungsstunden für externe Klienten und Klientinnen	0	0
Psychologische Beratung und Begleitung PBB (ehemals ASB)	Fälle	118	116
	Beratungsstunden	2 674	2 071
	Hausbesuche; ext. Begleitung	10	6
ZüRAS / Konfliktophon	Beratungsstunden	387	524
Familiencoaching	Fälle	103	137
	Beratungsstunden	10 380	11 284

Berufliche und soziale Integration Kennzahlen

		2021	2020
Deutschkurse intensiv	Programmtteilnehmende	4 806	5 778
Niederschwellige Deutschkurse	Programmtteilnehmende	1 083	964
Gemeinnützige Einsatzplätze GEP	Programmtteilnehmende	477	468
	Einsatzplätze	563	687
Gruppenprogramme (Brockito, Tasteria, Paprika, Züri rollt, Handwerkstatt, Restaurant Riedbach, SBB Clean Team)	Programmtteilnehmende	161	191
	Jahresplätze	212	217
GEP Berufliche Integration / Gruppenprogramme	Vermittlungsquote ¹	39%	33%
	Teilnehmende mit Bewerbungscoaching	57%	44%
Branchenqualifizierungskurse			
Pflegekurs	Programmtteilnehmende	49	15
	Vermittlungsquote ¹	17%	69%
Reinigungskurs	Programmtteilnehmende	65	11
	Vermittlungsquote ¹	30%	50%
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung Technik (Metall, Mechanik und Holz), Gastro und Hausdienst	Programmtteilnehmende	334	255
	Jahresplätze	74	74
	Vermittlungsquote ¹ Gastro / Hausdienst	43%	36%
	Vermittlungsquote ¹ Technik	40%	34%
Begleitete Ausbildungen			
Gastronomie		13	11
Schreinerei		1	2
Brückenangebote für Jugendliche			
Next Level	Programmtteilnehmende	65	72
	Vermittlungsquote ¹	66%	
Trampolin Basic	Programmtteilnehmende	76	71
Integration Intensiv	Programmtteilnehmende	151	99
Praxis CHECK / Ressourcenabklärung	Programmtteilnehmende	75 ²	123
Strategiekurse D	Programmtteilnehmende	1 881	1 542
Arbeitsintegrationscoaching	Programmtteilnehmende	111	205
	Vermittlungsquote ¹	50%	64%
	davon in einem Lehrverhältnis (EFZ / EBA)	27%	29%
Arbeitsvermittlung (inkl. Bewerbungscoaching)	Anzahl Teilnehmende	528	307
	Vermittlungsquote ¹	39%	45%

¹ Anteil Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt.

² Pandemiebedingt waren 2021 nicht alle Praxis CHECK-Durchführungen möglich. Ausserdem musste die Teilnehmendenzahl aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen reduziert werden. Die Angaben sind daher mit den Vorjahren nicht direkt vergleichbar.

Zentrale Dienste

Flexibel arbeiten am neuen Hauptstandort

Die Abteilung Zentrale Dienste – bestehend aus den Bereichen Finanzen, Informatik, Immobilienverwaltung und Support Sozialberatung – hat im Geschäftsjahr 2021 wichtige Weichen für die Zukunft der AOZ gestellt.

Die AOZ zieht nach Neu-Oerlikon

2022 und 2023 schlägt die AOZ ein neues Kapitel auf: Mehrere ihrer Standorte – allen voran der AOZ-Hauptstandort, der sich aktuell im Zürcher Kreis 4 befindet – zügeln nach Zürich-Nord, nur fünf Gehminuten entfernt vom Bahnhof Oerlikon. Rund 400 Personen, also mehr als ein Drittel der AOZ-Mitarbeitenden, packen in den nächsten Monaten ihre sieben Sachen und ziehen um.

Die Suche nach einem Gebäude, das sowohl ausreichend Platz bietet als auch finanziell tragbar ist, gestaltete sich als grosse Herausforderung. Eines der Hauptkriterien war die gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel für Klientinnen und Klienten der Sozialberatung, für Deutschkursteilnehmende und für die Mitarbeitenden der AOZ. Nach einigen Monaten intensiver Recherche fand sich mit der Liegenschaft an der Eggbühlstrasse 15 in Zürich-Oerlikon ein Objekt, das den vielfältigen Ansprüchen der AOZ gerecht wird.

In den nächsten Monaten wird der neue Standort umgebaut. Moderne Kursräumlichkeiten und bedarfsgerechte Arbeitsplätze sind genauso das Ziel wie einladende Veranstaltungsräume für interne und externe Workshops, Schulungen und Events. Die AOZ freut sich darauf, in neuer Umgebung aber mit gewohnter Fachlichkeit an den vielfältigen

Diskussionen rund um den Flüchtlings- und Migrationsbereich mitzuwirken. Damit Synergien zwischen den Abteilungen und Teams noch besser genutzt werden können, bietet die Liegenschaft zahlreiche Sitzungszimmer, Besprechungsräume, Denkkorte und auch die Möglichkeit, bei schönem Wetter im Innenhof zu arbeiten. Der Umzug nach Oerlikon erfolgt etappenweise bis Mitte 2023.

Startschuss für flexible Arbeitsformen

Hinsichtlich der Planung und Einrichtung der Arbeitsplätze ermöglicht der neue Standort ein weites Feld an Möglichkeiten. Flexibilität und Mobilität stehen dabei im Fokus. Die Spezialistinnen und Spezialisten des AOZ Workplace Management setzen sich für bestmögliche Arbeitsbedingungen für die jeweils unterschiedlichen Tätigkeitsprofile und Bedürfnisse ein. Angestellte der Sozialberatung benötigen ein ganz anderes Setting, um ihre Aufgaben optimal ausführen zu können, als etwa Deutschkursleitende. Die Mitarbeitenden wurden beim Entwicklungsprozess miteinbezogen. Die Resultate dieses Prozesses werden im Rahmen der finanziellen und gebäudetechnischen Möglichkeiten umgesetzt.

Mitgedacht wird spätestens seit der Corona-Pandemie das mobile Arbeiten. Mitarbeitende arbeiten vermehrt von zu Hause aus oder an einem anderen Ort ihrer Wahl. Dafür konnte ein zeitgemässes Reglement entwickelt werden, das anfangs 2022 in Kraft tritt.

Zentrale Dienste

Kennzahlen

		2021	2020
Finanzen			
Ausgestellte Rechnungen	Anzahl	53 948	52 183
Erhaltene Rechnungen	Anzahl	19 973	19 882
Support - Sozialberatung			
Erhaltene Rechnungen für Klientinnen und Klienten	Anzahl	109 910	105 170
Erfolgte Sozialhilfeauszahlungen an Klientinnen und Klienten	Anzahl	61 825	60 671
Informatik			
Verarbeitete Support-Aufträge	Anzahl	1 781	2 178
Betreute ICT-Geräte	Anzahl	1 553	1 534
Immobilienverwaltung			
Geschäftsliegenschaften			
Arbeitsplätze	Anzahl	486	465
Bewirtschaftungsfläche	Fläche in m ²	40 790	32 368
Wohnliegenschaften			
Zimmer in der Stadt Zürich	Anzahl	1 392	1 457
Bewirtschaftungsfläche	Fläche in m ²	29 916	30 960
Empfang			
Schalterbesuche	Anzahl	15 976	18 645
Bearbeitete Postsendungen	Anzahl	109 842	118 962
Technischer Dienst			
Aufträge in Geschäftsliegenschaften	Anzahl	682	458
Aufträge in Wohnliegenschaften	Anzahl	5 370	4 659

Kommunikation und gesellschaftliche Diversität

Mehr ist manchmal mehr

Im Mai 2021 gab es in der Abteilung Kommunikation und gesellschaftliche Diversität einen Führungswechsel. Die neue Leitung hat gleich zu Beginn mehrere Weiterentwicklungen angestossen.

Mehr Austausch mit den Mitarbeitenden

Die AOZ verbessert den Informations- und Meinungsaustausch mit ihren Mitarbeitenden. Ein erster Meilenstein markierte im Juli 2021 eine gestreamte Online-Veranstaltung mit Vertreter / innen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Die Mitarbeitenden brachten ihre Fragen und Ansichten via Chat in das Gespräch ein. Im Dezember wurde das Format mit neuen Inhalten erfolgreich wiederholt. In Zukunft wird es vermehrt Möglichkeiten geben, on- und offline und über alle Hierarchiestufen hinweg Themen zu diskutieren.

Mehr Marketing und Social Media

Die öffentliche Hand investiert zunehmend Gelder in die Integrationsförderung von Geflüchteten. Gleichzeitig hat eine Liberalisierung des Marktes stattgefunden. Integrationsangebote müssen sich stärker aktiv bewerben. Aus diesem Grund weitet die AOZ ihre Marketingaktivitäten aus – seit Herbst 2021 unter anderem auf Facebook, Instagram und LinkedIn. Ein weiteres Ziel der Social Media-Aktivitäten ist, der Öffentlichkeit die Diversität der AOZ aufzuzeigen – in Bezug auf die Angebotspalette und die rund tausend Mitarbeitenden.

Mehr Angebote der gesellschaftlichen Diversität

Future Kids ist ein Lern- und Integrationsförderangebot der AOZ im Kanton Zürich. Rund 120 Studierende helfen Primarschülern und Primarschülerinnen ihre Lernfähigkeit zu verbessern. Auch im 2022/23 finanziert die kantonale Bildungsdirektion das Angebot grösstenteils. Ab Sommer 2021 testet die AOZ mit 20 zusätzlichen Tandems, ob das Angebot administrativ effizienter und dennoch mit der gleichen Qualität durchgeführt werden kann. Finanziert wird dieses Pilotprojekt von der Stadt Zürich.

Die Fachstelle Integration des Kantons Zürich hat im Rahmen der Integrationsagenda Zürich IAZH ein Tandemprogramm für die Jahre 2021-2023 ausgeschrieben. Die **Fachstelle Freiwilligenarbeit** der AOZ hat den Zuschlag für die Region Zürich erhalten. Im Fokus steht die soziale Integration von Geflüchteten, die nicht von ausbildungs- oder arbeitsmarktbezogenen Fördermassnahmen profitieren – allen voran Familien mit Kindern und ältere Geflüchtete. Das neue Programm mit über 150 Tandems ergänzt das bestehende Angebot «Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich» der Stadt Zürich.

Ahoi – Ankommen mit Kindern im Vorschulalter wird ebenfalls von der Fachstelle Integration im Rahmen der IAZH finanziert. Das neu entwickelte Frühförderangebot umfasst für 2022/23 eine 1:1-Informationsvermittlung für rund 60 Familien mit kleinen Kindern sowie einen Info-Treff. Ziel von Ahoi ist es, dass Eltern mit Kindern im Vorschulalter Angebote der Frühen Kindheit kennen und wissen, wie sie gezielt unterstützen können.

Kommunikation und gesellschaftliche Diversität

Kennzahlen

	2021	2020
Soziale Integrationsprojekte		
Erstinformation / Beratung		
Teilnehmende Kurse (Swiss Skills, Informationsveranstaltungen)	270	159
Beratungsgespräche	3 722	2 958
Teilnehmende kommunale Tour der offenen Türen für Neuzugezogene	99	101
Sprachförderung / IntroDeutsch		
Teilnehmende Schnupperkurse	409	275
Beratungsgespräche (Deutschkurse, E-Learning)	1 029	681
MAPS Züri Agenda		
Ausgaben pro Jahr	12	12
Durchschnittliche Auflage pro Ausgabe	3 496	2 979
Durchschn. Anzahl Newsletterabonnemente	2 042	1 995
Freiwilligenarbeit		
Tandemprogramme und Gruppenangebote		
Freiwillige im Einsatz während des Jahres	478	430
Neue Freiwillige während des Jahres	224	117
Begleitung Einzelpersonen / Familien per 31.12.	232	181
Gruppen (Kurse, Kinderanimation etc.)	78	113
Geleistete Stunden durch Freiwillige	14 242	8 930
Future Kids		
Future Kids Mentoring		
Unterstützte Kinder per 31.12.	142	125
Wissensvermittlung		
Anzahl Weiterbildungen, Fachveranstaltungen und Touren	27	29
Kommunikation		
Mails auf info@aoz.ch	1 279	1 231
AOZ-Newsletterabonnemente	3 287	3 137
Follower auf Social Media (Facebook, Instagram, LinkedIn)	1 800	1 200

Betriebsfinanzierung der AOZ

Die Betriebsfinanzierung ist in der Verordnung über die Asyl-Organisation Zürich (AOZ) geregelt. Die AOZ ist nicht gewinnorientiert, aber verpflichtet, ihre Leistungen kostendeckend zu erbringen.

Die AOZ ist Leistungserbringerin für die Stadt Zürich und für Dritte (Bund, Kantone, Gemeinden und Weitere). Leistungen für Dritte dürfen die städtischen Aufträge bzw. die Mittel, welche die Stadt Zürich dafür aufwendet, nicht tangieren. Eine Quersubventionierung zwischen städtischen Aufträgen und Aufträgen von Dritten ist deshalb ausgeschlossen.

Der städtische Leistungsauftrag wird vom Stadtrat festgelegt und umfasst alle Aufgaben im Asyl- und Flüchtlingsbereich, zu denen die Stadt Zürich gesetzlich verpflichtet ist, sowie besondere Integrationsleistungen. In der jährlich zu erneuernden Leistungsvereinbarung zwischen der AOZ und dem Sozialdepartement werden Leistungsumfang, -qualität, Reporting und die leistungsabhängige Abgeltung geregelt. Diese Abgeltung ist im Budget des Sozialdepartements enthalten und muss im Rahmen des städtischen Budgets durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Leistungen für Dritte unterstehen grossteils dem Submissionsrecht. Die AOZ beteiligt sich in diesem Bereich an Ausschreibungen und steht in Konkurrenz zu anderen Anbietenden. Erhält sie einen Zuschlag, werden Leistungsumfang, -qualität, Reporting und Abgeltung ebenfalls in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Hierüber entscheidet der Verwaltungsrat der AOZ.

Die Betriebsfinanzierung erfolgt zum grossen Teil über Erträge aus Leistungsvereinbarungen mit der Stadt und mit Dritten. Daneben generiert die AOZ Erträge aus dem Verkauf von Dienstleistungen (z.B. interkulturelles Dolmetschen, Familiencoaching, Arbeitsvermittlung, Deutschkurse) und Produkten, die im Rahmen von Beschäftigungs- und Arbeitsintegrationsprogrammen hergestellt werden (z.B. Brockito, Restaurant Riedbach, Handwerkstatt).

Für die Betriebsfinanzierung spielen die sogenannten Transferleistungen (Sozialhilfegelder, die den Klienten und Klientinnen zugutekommen) keine Rolle, da sie erfolgsneutral sind, obwohl sie einen erheblichen Anteil am Rechnungsvolumen der AOZ ausmachen.

Im Jahr 2021 betrug die Gesamtentschädigung des AOZ Verwaltungsrats CHF 56 061. Mit der Entschädigung des AOZ Verwaltungsrates sind sämtliche Aufwände seiner Mitglieder abgegolten. Die Gesamtentschädigung der AOZ Geschäftsleitung betrug im Jahr 2021 CHF 1 524 767. Mit der Entschädigung der AOZ Geschäftsleitung sind sämtliche Aufwände ihrer Mitglieder abgegolten.

Die städtische Finanzkontrolle prüft als Revisionsstelle, ob die AOZ ihre Aufgaben rechtmässig, wirtschaftlich und zweckmässig erfüllt.

Bilanz

(in TCHF)	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	6 465.5	9 317.2
101 Forderungen	32 689.9	32 389.9
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	32 967.4	26 296.3
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	182.9	177.7
Umlaufvermögen	72 305.7	68 181.1
Total Finanzvermögen	72 305.7	68 181.1
140 Sachanlagen VV	21 072.7	24 411.8
142 Immaterielle Anlagen	293.1	385.3
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	324.9	284.8
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	21 690.7	25 081.9
Total Verwaltungsvermögen	21 690.7	25 081.9
Total Aktiven	93 996.4	93 263.0
Passiven		
200 Laufende Verbindlichkeiten	-59 875.9	-59 592.6
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.0	-5.4
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-13 991.3	-14 725.2
205 Kurzfristige Rückstellungen	-4 324.9	-4 238.4
Kurzfristiges Fremdkapital	-78 192.1	-78 561.5
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.0	-364.0
208 Langfristige Rückstellungen	-3 794.4	-2 190.3
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	-441.1	-441.9
Langfristiges Fremdkapital	-4 235.4	-2 996.2
Total Fremdkapital	-82 427.5	-81 557.7
299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	-11 568.9	-11 705.2
Zweckfreies Eigenkapital	-11 568.9	-11 705.2
Total Eigenkapital	-11 568.9	-11 705.2
Total Passiven	-93 996.4	-93 263.0

Allfällige Rundungsdifferenzen ergeben sich aus der Darstellung in Tausend CHF.

Die vorliegende Jahresrechnung beruht auf dem Gemeindegesetz vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1), der Gemeindeverordnung vom 29. Juni 2016 (VGG, LS 131.11) und dem Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden. Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Erfolgsrechnung

(in TCHF)			
	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Gestufte Erfolgsausweis			
30 Personalaufwand	90 479.0	86 558.1	81 703.5
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	32 302.5	32 785.9	30 607.0
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3 757.4	3 912.9	4 671.4
36 Transferaufwand	110 895.8	120 659.5	103 190.5
Total betrieblicher Aufwand	237 434.6	243 916.5	220 172.4
42 Entgelte	4 216.9	5 010.7	4 100.3
43 Verschiedene Erträge	14 207.1	23 090.1	12 973.3
46 Transferertrag	217 046.6	214 049.7	199 516.4
Total betrieblicher Ertrag	235 470.5	242 150.5	216 589.9
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit¹	-1 964.1	-1 766.0	-3 582.5
34 Finanzaufwand ¹	551.6	691.5	682.5
44 Finanzertrag	2 379.3	2 319.8	2 514.2
Ergebnis aus Finanzierung	1 827.7	1 628.3	1 831.7
Operatives Ergebnis	-136.4	-137.6	-1 750.8
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.0	0.0	0.0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.0	0.0	0.0
Ausserordentliches Ergebnis	0.0	0.0	0.0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-136.4	-137.6	-1 750.8
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	77 242.3	63 116.1	69 244.2
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	77 242.3	63 116.1	69 244.2
Total Aufwand	315 228.6	307 724.1	290 099.1
Total Ertrag	315 092.2	307 586.4	288 348.4

¹ Nach HRM2 müssen Mieterträge aus gemieteten Liegenschaften als Finanzertrag ausgewiesen werden. Bei der AOZ haben diese jedoch einen betrieblichen Charakter. Aus diesem Grund wird im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ein negatives Resultat gezeigt, das durch das Ergebnis aus Finanzierung kompensiert wird.

Revisionsbericht

Die Finanzkontrolle der Stadt Zürich hat die ausführliche Jahresrechnung geprüft und mit dem Bericht vom 28. Februar 2022 empfohlen, die geprüfte Jahresrechnung zu genehmigen.

Rechnung nach Produktgruppen

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Jahresabschluss 2021

Produktgruppen (in TCHF)	Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
1 Städtische Aufträge	106 737.5	106 585.1 *)	- 152.4	117 706.0	117 571.6 *)	- 134.4	111 116.3	111 456.4 *)	340.1
2 Andere Aufträge	183 361.6	181 763.3	- 1 598.3	190 018.1	190 014.8	- 3.2	204 112.3	203 635.8	- 476.5
TOTAL	290 099.1	288 348.4	- 1 750.8	307 724.1	307 586.4	- 137.6	315 228.6	315 092.2	- 136.4

*) wovon Beiträge der Stadt Zürich 38 848.0 43 538.7 40 164.1

Aufteilung der Produktgruppe «Städtische Aufträge»

(in TCHF)	Rechnung 2020			Budget 2021			Rechnung 2021		
	Aufwand	Ertrag ¹⁾	Saldo	Aufwand	Ertrag ¹⁾	Saldo	Aufwand	Ertrag ¹⁾	Saldo
Städtische Pflichtleistungen:	99 258.0	99 081.4	- 176.6	109 496.5	109 398.8	- 97.7	104 834.4	105 026.1	191.8
Prozesskosten Sozialberatung, Unterbringung, Wohnberatung, Arbeitsvermittlung	15 190.6	15 014.0 *)	- 176.6	15 926.3	15 828.6 *)	- 97.7	15 079.7	15 271.4 *)	191.8
Asylfürsorge und wirtschaftliche Hilfe	84 067.4	84 067.4	0.0	93 570.2	93 570.2	0.0	89 754.7	89 754.7	0.0
Transferleistungen Asylfürsorge	41 681.5	41 681.5 *)	0.0	47 027.5	47 027.5 *)	0.0	40 204.1	40 204.1 *)	0.0
Transferleistungen Existenzsicherung SHG	41 983.8	41 983.8 *)	0.0	46 192.7	46 192.7 *)	0.0	49 101.4	49 101.4 *)	0.0
AHV-Beiträge für Bedürftige	402.1	402.1	0.0	350.0	350.0	0.0	449.1	449.1	0.0
Besondere städtische Integrationsleistungen	7 479.5	7 503.6 *)	24.1	8 209.5	8 172.8 *)	- 36.7	6 281.9	6 430.3 *)	148.4
Total Produktgruppe	106 737.5	106 585.1	- 152.4	117 706.0	117 571.6	- 134.4	111 116.3	111 456.4	340.1

*) wovon Beiträge der Stadt Zürich für

Prozesskosten (Konto 3634 00 104)	14 297.0	15 182.4	14 683.4
davon Prozesskosten Pandemie	266.6	202.0	202.0
Asylfürsorge und wirtschaftliche Hilfe (Konto 3634 00 100)	19 108.2	21 930.3	19 291.4
davon Asylfürsorge	16 333.8	17 912.2	15 920.4
davon wirtschaftliche Hilfe	2 372.2	3 668.1	2 921.9
davon AHV-Beiträge für Bedürftige	402.1	350.0	449.1
Integrationsleistungen (Konto 3634 00 105)	5 442.8	6 426.0	6 189.3

¹⁾ Die hier separat dargestellten Beträge der Produktgruppe «Städtische Aufträge» entsprechen den beim Sozialdepartement auf Konto Nr. 3634 00 104 «Beitrag an AOZ für städtische Pflichtleistungen», Konto Nr. 3634 00 100 «Beiträge AOZ Asylfürsorge und wirtschaftliche Hilfe» und Konto Nr. 3634 00 105 «Beitrag an AOZ für besondere städtische Integrationsleistungen» ausgewiesenen Beiträge an die AOZ. Die im Rahmen der «Städtischen Pflichtleistungen» ausbezahlten Transferleistungen werden durch den Kanton sowie die Stadt Zürich finanziert.

Erläuterungen zur Rechnung nach Produktgruppen

PG 1: Städtische Aufträge

Auftrag, Leistungsbeschreibung

A Rechtsgrundlagen, übergeordnete Ziele, Zweck

Rechtsgrundlagen

- Gemeindebeschluss vom 5. Juni 2005 über die Umwandlung der Asyl-Organisation Zürich in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, Änderung der Gemeindeordnung
- Verordnung über die Asyl-Organisation Zürich, Gemeinderatsbeschluss vom 2. März 2005

Übergeordnete Ziele, Zweck

- Wahrnehmen aller Aufgaben im Asylbereich, zu denen die Stadt Zürich aufgrund übergeordneter Gesetze und der entsprechenden Verordnungen verpflichtet ist.
- Leisten von Sozialhilfe und Betreuung für anerkannte Flüchtlinge.
- Erbringen von Dienstleistungen für besondere städtische Integrationsbedürfnisse im Auftrag des Stadtrats.
- Erbringen von Dienstleistungen aufgrund von Leistungsvereinbarungen für den Kanton Zürich, weitere Gemeinden und Dritte.

B Enthaltene Produkte

1.1 Städtische Pflichtleistungen

- 1.1.1 Prozesskosten für Sozialberatung, Unterbringung, Wohnberatung und Arbeitsvermittlung in den Bereichen Asylfürsorge und Existenzsicherung SHG
- 1.1.2 Transferleistungen nach besonderen Richtlinien im Bereich Asylfürsorge
- 1.1.3 Transferleistungen nach SKOS-Richtlinien im Bereich Existenzsicherung SHG

1.2 Dienstleistungen für besondere städtische Integrationsbedürfnisse

- 1.2.1 Gemeinnützige Einsatzplätze GEP (144 Plätze) organisiert und vermittelt gemeinnützige Beschäftigungseinsätze für Sozialhilfebezüger/innen. Die gemeinnützigen Einsätze können innerhalb der Verwaltung der Stadt Zürich und in Non-Profit-Organisationen geleistet werden.
- | | | | | |
|---------------|------|-------|----------------------------|-------|
| Ertrag | TCHF | 594.5 | davon Beitrag Stadt Zürich | 594.5 |
| Aufwand | TCHF | 594.0 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 0.6 | | |
- 1.2.2 Das Projekt Trampolin Basic bietet Jugendlichen (vorwiegend mit Migrationshintergrund) eine Zwischenlösung, um ihnen so den Zugang zu Brückenangeboten und Berufsbildung zu erschliessen.
- | | | | | |
|---------------|------|-------|----------------------------|-------|
| Ertrag | TCHF | 446.4 | davon Beitrag Stadt Zürich | 446.4 |
| Aufwand | TCHF | 388.8 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 57.6 | | |
- 1.2.3 Zürcher Anlaufstelle Rassismus ZÜRAS.
- | | | | | |
|---------------|------|-------|----------------------------|-------|
| Ertrag | TCHF | 121.5 | davon Beitrag Stadt Zürich | 121.5 |
| Aufwand | TCHF | 104.4 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 17.1 | | |
- 1.2.4 Der Veranstaltungskalender MAPS Züri Agenda informiert monatlich und in 16 Sprachen über günstige und vielfältige Kultur- und Freizeitangebote in der Stadt Zürich.
- | | | | | |
|---------------|------|-------|----------------------------|-------|
| Ertrag | TCHF | 163.9 | davon Beitrag Stadt Zürich | 162.4 |
| Aufwand | TCHF | 156.9 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 7.0 | | |
- 1.2.5 TransFair vermittelt und unterstützt Freiwillige, die Personen mit Fluchthintergrund helfen, sich besser in der Schweiz und in Zürich zurechtzufinden.
- | | | | | |
|---------------|------|-------|----------------------------|-------|
| Ertrag | TCHF | 292.7 | davon Beitrag Stadt Zürich | 204.5 |
| Aufwand | TCHF | 279.1 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 13.6 | | |
- 1.2.6 Medios vermittelt Dolmetschende in über 70 Sprachen für die Bereiche Gesundheit, Bildung und Soziales sowie Unternehmen der Privatwirtschaft.
- | | | | | |
|---------------|------|-------|----------------------------|-------|
| Ertrag | TCHF | 110.0 | davon Beitrag Stadt Zürich | 110.0 |
| Aufwand | TCHF | 110.0 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 0.0 | | |

Erläuterungen zur Rechnung nach Produktgruppen

PG 1: Städtische Aufträge

- 1.2.7 IntroDeutsch entwickelt und praktiziert neue Methoden, um Migrantinnen und Migranten, welche vom existierenden Sprachförderangebot nicht erreicht werden, für das Deutschlernen zu gewinnen.
- | | | | | |
|---------------|------|------|----------------------------|------|
| Ertrag | TCHF | 90.0 | davon Beitrag Stadt Zürich | 90.0 |
| Aufwand | TCHF | 90.0 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 0.0 | | |
- 1.2.8 Future Kids ist ein Lern- und Integrationsförderungsangebot für Primarschüler/innen in Stadt und Kanton Zürich. Es richtet sich an Kinder, welche zu Hause in schulischen Belangen nicht genügend Unterstützung erhalten. Sie werden von Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen im Rahmen eines Mentoring individuell gefördert.
- | | | | | |
|---------------|------|-------|----------------------------|-------|
| Ertrag | TCHF | 120.0 | davon Beitrag Stadt Zürich | 120.0 |
| Aufwand | TCHF | 120.0 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 0.0 | | |
- 1.2.9 Die AOZ unterstützt mit dem Projekt «zivilgesellschaftliches Engagement» die Zivilbevölkerung bei ihrem Engagement zugunsten von Personen aus dem Flüchtlingsbereich (Gastfamilien-Projekt, Koordination von Sachspenden, Unterstützung von Firmen bei speziellen Projekten etc.).
- | | | | | |
|---------------|------|-------|----------------------------|-------|
| Ertrag | TCHF | 251.2 | davon Beitrag Stadt Zürich | 250.0 |
| Aufwand | TCHF | 252.7 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | - 1.5 | | |
- 1.2.10 Integration Intensiv: Grundlagenschulung Deutsch und Integration für asylsuchende Jugendliche und junge Erwachsene.
- | | | | | |
|---------------|------|-------|----------------------------|-------|
| Ertrag | TCHF | 960.0 | davon Beitrag Stadt Zürich | 960.0 |
| Aufwand | TCHF | 906.6 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 53.4 | | |
- 1.2.11 Gastrokurs mit Zertifikat von Gastro Zürich.
- | | | | | |
|---------------|------|------|----------------------------|------|
| Ertrag | TCHF | 90.0 | davon Beitrag Stadt Zürich | 90.0 |
| Aufwand | TCHF | 90.0 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 0.0 | | |
- 1.2.12 Züri rollt: Beschäftigungsprogramm
- | | | | | |
|---------------|------|-------|----------------------------|-------|
| Ertrag | TCHF | 342.7 | davon Beitrag Stadt Zürich | 300.0 |
| Aufwand | TCHF | 351.8 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | - 9.1 | | |
- 1.2.13 Begleitung und Betreuung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Fachpersonal: Individuelle Begleitung in der Wohnsituation; begleitete, dezentrale Wohngruppen; betreute Wohngruppe Aubrugweg; externe Unterbringung mit Begleitung und Betreuung.
- | | | | | |
|---------------|------|---------|----------------------------|---------|
| Ertrag | TCHF | 2 056.9 | davon Beitrag Stadt Zürich | 1 955.0 |
| Aufwand | TCHF | 2 050.6 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 6.4 | | |
- 1.2.14 Ergänzende Betreuung und Begleitung von unbegleiteten Minderjährigen des Bundesasylzentrums Zürich.
- | | | | | |
|---------------|------|-------|----------------------------|-------|
| Ertrag | TCHF | 790.4 | davon Beitrag Stadt Zürich | 785.0 |
| Aufwand | TCHF | 787.2 | | |
| Ergebnis 2021 | TCHF | 3.3 | | |

C Kommentar

Der finanzielle Beitrag der Stadt Zürich für die städtischen Aufträge der AOZ ist im Budget des Sozialdepartements enthalten, unterteilt nach Pflichtleistungen und besonderen städtischen Integrationsleistungen. Die städtischen Pflichtleistungen unterscheiden sich weiter in Prozesskosten und Transferleistungen. Beides ist abhängig von den Fallzahlen. Die Fallzahl des Asylbereichs wird weitestgehend durch die Zuweisungsquote des Kantons determiniert. Die Fallzahl im Bereich Existenzsicherung SHG ist hauptsächlich abhängig von der Anzahl positiver Asylentscheide.

D Mengenangaben zu den städtischen Pflichtleistungen

- 1.1 Die durch den Kanton festgelegte Zuweisungsquote beträgt 0.5 % der ständigen Wohnbevölkerung nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff, d.h. 0.5 % von 422 204 Personen (Stand 31.12.2021). Das ergibt eine Quote von 2 111 Personen des Asylbereichs, welche die Stadt Zürich zu betreuen hat. Dieses Kontingent konnte im Jahr 2021 zu 89 % erfüllt werden.
- 1.2 Die Fallzahl im Bereich der Existenzsicherung SHG richtet sich nicht nach einer Zuweisungsquote, sondern ist abhängig von der Anzahl positiver Asylentscheide, der wirtschaftlichen Lage, sowie der Wohnsitzwahl dieser Personengruppe. Im Jahr 2021 wurden durchschnittlich 2 043 Personen mit Sozialhilfeleistungen unterstützt.

Impressum

Herausgeberin

AOZ
Zypressenstrasse 60
8040 Zürich
Telefon 044 415 65 00
www.aoz.ch
April 2022

Auflage

1600 Exemplare deutsch
Eine italienische Version ist auf www.aoz-gb.ch als PDF verfügbar
Gedruckt auf Lessebo 1.3 Natural FSC, 300 g/m², Umschlag
Lessebo 1.3 Natural FSC, 50 g/m², Innenteil

Konzept und Gestaltung

AOZ Kommunikation und Marketing

Bildnachweis

Anita Affentranger: S. 6, 7
Jules Spinatsch: alle weiteren Bilder

Die vorliegenden Bilder und Audio-Aufnahmen dürfen nur von der AOZ verwendet werden.
Deren Weiterverbreitung oder anderweitige Verwendung ist untersagt.



AOZ
Zypressenstrasse 60
8040 Zürich

044 415 65 00
info@aoz.ch
www.aoz.ch

